

Literarische Roadshow trotz Corona gestartet

Literatur-Fans können sich freuen: Viele Formate der literarischen Roadshow anlässlich des 650-jährigen Jubiläums der Stadtbibliothek können trotz der aktuellen Einschränkungen stattfinden. Nürnbergs Kreative setzen in den kommenden Wochen vielfältige literarische Formate und Aktionen um – sei es digital, für Einzelpersonen oder zu einem späteren Zeitpunkt in diesem Jahr. Das gesamte Programm ist unter www.650jahre-stadtbibliothek.nuernberg.de zu finden.

Im Sommer hatten Nürnbergs Kreative die Möglichkeit, sich mit ihren Projekten an dem Open Call „Worte. Leben. Stadtgesellschaft“ der Koordinierungsstelle für Literatur im Bildungscampus Nürnberg zu beteiligen. Neun von 20 Einsendungen wurden im Oktober 2020 ausgewählt und Termine dafür festgelegt. Alle Projekte setzen sich mit der Kernaufgabe der Historisch-Wissenschaftlichen Stadtbibliothek auseinander – dem Vermitteln oder Sammeln von Text, Wort, Schrift oder Druckkunst. Aufgrund der aktuellen Einschränkungen wurden einige Formate in den Dezember verlegt oder für den November so angepasst, dass sie auch unter den aktuellen Bedingungen stattfinden können.

Veranstaltungsübersicht der literarischen Roadshow „Worte. Leben. Stadtgesellschaft“

Pauline Füg und Michael Malcherek: Online-Poetry-Schreibwerkstatt für junge Autorinnen und Autoren

Samstag, 28. November 2020, 11 bis 15 Uhr, Online-Veranstaltung

Wer schon immer mal eigene Lyrik verfassen wollte oder beim Schreiben Unterstützung von der Profi-Poetry-Slammerin und Autorin Pauline Füg und dem Poetry-Slammer Michael Malcherek gut gebrauchen kann, kann sich bei einer Online-Poetry-Schreibwerksatt anmelden. Unter

Bezugnahme der langen und einzigartigen Geschichte der Stadtbibliothek und ihres großen literarischen Schatzes sind Nachwuchsautorinnen und -autoren unter 30 Jahren eingeladen, eigene Lyrikcollagen, Nachrufe und Texte zu schreiben, die anschließend digital veröffentlicht werden. Die Teilnahme ist für maximal zwölf Personen möglich und kostenfrei. Informationen und Anmeldung unter u20nbg.fue@gmail.com.

Barbara Engelhard und Stephan Schwarzmann: Spiel „Play with Words“

**Ab Montag, 30. November, Stadtbibliothek Zentrum,
Gewerbemuseumsplatz 4, Ebene L3**

**Mittwoch bis Mittwoch, 2. bis 23. Dezember, Fahrbibliothek
Nürnberg, unterschiedliche Standorte**

Mit Wörtern spielen: Das Künstlerduo Barbara Engelhard und Stephan Schwarzmann hat in der Stadtbibliothek Zentrum sowie in den Bücherbussen außergewöhnliche Automaten installiert. Befüllt mit vielen kleinen Kapseln, erinnern sie an Süßigkeiten-Automaten. Allerdings können hier Besucherinnen und Besucher für 50 Cent Spielekapseln entnehmen, in denen sich ein Spielplan und Zubehör für das von dem Künstlerduo entworfene Spiel „Play with Words“ befinden. Zuhause lässt sich damit eine eigene neue „Wortwelt“ erspielen, die anschließend einlädt, mit der Familie, einem Freund oder einer Freundin Erzählungen auf kooperativer Basis zu entwickeln. Die Kapseln sind auch als Geschenk geeignet.

Der Automat in der Stadtbibliothek ist zu den regulären Öffnungszeiten zugänglich, die Stationen und Haltezeiten der Bücherbusse, in denen der zweite Automat im Dezember zu finden ist, sind online unter https://www.nuernberg.de/internet/stadtbibliothek/aktuell_67794.html abrufbar.

Dr. Norbert Autenrieth und Michael Lösel: „Das entwendete Buch – im Labyrinth der Literatur“

**Mittwoch, 2. Dezember, Kulturzentrum KUNO, Wurzelbauerstraße 29,
14 bis 15.30 Uhr**

Was passieren kann, wenn man aus Versehen nachts in der Stadtbibliothek eingesperrt wird, haben sich die beiden Autoren Dr. Norbert Autenrieth und Michael Lösel überlegt: In ihrer Erzählung „Das entwendete Buch – im Labyrinth der Literatur“ begegnen dem

bibliophilen Büchersammler Norbert Martin dort der ehemalige Bibliotheksdirektor Friedrich Bock und der frühere Archivdirektor Ernst Mummenhoff. Wie die beiden über den Sinn und Zweck einer Stadtbibliothek in heftigen Streit geraten, können die Besucherinnen und Besucher bei einer poetisch-theatralischen Lesung erleben. Für die Lesung, die in Kooperation mit dem Kulturzentrum Nord, KUNO e.V., stattfindet, gibt es eine begrenzte Platzzahl, daher ist eine verbindliche Zusage unter Telefon 09 11 / 55 33 87 oder per E-Mail an info@kultur-nord.org erforderlich. Der Eintritt ist frei, Spenden sind gerne gesehen; eine Hybridveranstaltung mit digitalem Zugang zur Lesung ist in Planung.

Oliver Heß: Typographisches Fundbüro

**Samstag, 5. Dezember, Stadtbibliothek Zentrum,
Gewerbemuseumsplatz 4, Ebene L0, 12 bis 16 Uhr**

Der Künstler Oliver Heß lädt zur Buchstaben-Suche im öffentlichen Raum ein. Alle, egal ob groß oder klein, werden beim Spaziergehen gebeten, sich aufmerksam durch die Straßen zu bewegen, denn gefundene kleine Gegenstände können bei genauem Hinsehen an Buchstaben erinnern. Das Typographische Fundbüro bietet die Möglichkeit, diese Fundstücke mitzubringen und anhand von bürokratischen Kriterien qualifizieren zu lassen. Oliver Heß wird an diesem Tag zum Fundbüro-Beamten, setzt sich mit den Buchstaben-Unikaten auseinander, klassifiziert sie an seinem Schreibtisch nach typografischen Gesichtspunkten, heftet ab, stempelt und sortiert alles alphabetisch ein. Anschließend stellt er den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Fundzeugnis aus und präsentiert beispielhafte Alphabete. Aus den Fundstücken wird so ein Gegenentwurf zu digitalen, reproduktiven und gedruckten Texten.

Am Samstag, 5. Dezember, lädt Heß zudem von 13 bis 13.20 Uhr und von 14.30 bis 14.50 Uhr zu zwei Spaziergängen auf der Suche nach Buchstaben ein. Hierzu ist eine Anmeldung per E-Mail an literaturspiegel@stadt.nuernberg.de erforderlich; Treffpunkt: Eingang Stadtbibliothek Zentrum, die Teilnahme ist kostenfrei.

Felix Kaden und Philip Krömer: Pop-up-Store „book2go“

Donnerstag, 3. Dezember, 13.30 bis 16 Uhr, Ziegelstein, Fritz-Munkert-Platz

**Freitag, 4. Dezember, 13.30 bis 16.30 Uhr, Großgründlach,
Reutleser Straße 6**

Weitere Termine in Planung

Viele wissen es bereits: In Franken gibt es vielfältige kleine unabhängige Verlage mit Büchern, die es zu entdecken lohnt. Mit Unterstützung der Stadtbibliothek Nürnberg schließen sich nun vier lokale Verlage für einen Pop-up-Store zusammen und laden damit Besucherinnen und Besucher ein, sich mit aktueller fränkischer Buchkultur auseinanderzusetzen. Vertreten sind dabei der homunculus verlag aus Erlangen, der seit 2015 für unangepasste Literatur steht, starfruit publications mit seinen außergewöhnlichen Biografien, Gedicht- und Interviewbänden, Kunst- und Sachbüchern, der in diesem Jahr in Erlangen gegründete Kaskadenverlag sowie ars vivendi aus Cadolzburg, der seit 30 Jahren „Reiz- und Genussvolles“ veröffentlicht. Die Verlegerinnen und Verleger selbst sind in den Pop-up-Stores vor Ort, freuen sich über regen Austausch und haben auch ein paar Besonderheiten im Gepäck – Reinschauen und Reinblättern lohnt sich. Der Pop-up-Store gastiert im Dezember in Ziegelstein und in Großgründlach in der Nähe des jeweiligen Bücherbusses, der zu diesen Zeiten ebenfalls vor Ort ist. Weitere Termine sind in Planung.

Des Weiteren sind folgende Projekte in Planung:

Die „curt“-Schreibkrise – Online-Veranstaltungen mit Initiator und „curt“-Autor Andreas Thamm

Termine ab Ende November 2020 in Planung

„Die Welt danach“: Das Stadtmagazin „curt“ rief regionale Autorinnen und Autoren auf, Texte zu diesem Thema, die in der Lockdown-Zeit entstanden sind, einzusenden. Diese Texte konnten dystopisch sein und utopisch, sie konnten nach einer Seuche spielen oder nach einem Fußballspiel, nach einem Shutdown oder nach einer Liebesbeziehung. Sie konnten kurz sein oder lang, lyrisch und prosaisch und essayistisch. Sie konnten sich mit allem befassen oder nur mit Nürnberg. Hauptsache, irgendwas ist oder wird anders. Nun sollen diese Texte in Buchform veröffentlicht werden, eine Auswahl wird von den Autorinnen und Autoren digital noch vor Erscheinen des Buchs vorgestellt.

Karl-Bröger-Gesellschaft / Heinz Haffki / Rote Galerie: Abdruck des Koberger-Denkmal – Schedelsche Weltchronik zum Mitnehmen Aktionstag in Planung



Um Nürnbergs Geschichte als Bücherstadt geht es bei einer Tagesaktion des Druckers Heinz Haffiki. Dieser wird am Kobergerplatz Unikate des dortigen Denkmals der Schedelschen Weltchronik drucken, welche direkt von Besucherinnen und Besuchern mitgenommen werden können. Begleitend dazu zeigt die Rote Galerie, Kobergerstraße 57, die Exlibris-Ausstellung „Drucker, Gutenberg, Koberger, Setzer, Buchbinder, Druckmaschinen“.

Christian Schloyer/Michael Ammann: „Magazin reloaded“

Termin ab Dezember 2020 in Planung

Mithilfe eines Computerprogramms montieren der Lyriker Christian Schloyer und der Musiker Michael Ammann live Vers- und Satzstücke aus historischen Originalquellen aus den Sammlungen im Magazin der Stadtbibliothek zu einem poetischen Textgebilde. Dieses Textgebilde wird per Beamer projiziert und dient dem Künstlerduo als Grundlage für ihre Performance zwischen lyrischem Vortrag und Sound-Wort-Collage.

Die gesamte Veranstaltungsübersicht, neue Termine und mögliche kurzfristige Änderungen oder die Verlegung weiterer Veranstaltungen in den digitalen Raum sind zu finden unter

https://www.nuernberg.de/internet/stadtbibliothek/aktuell_67794.html.

Tagesaktuelle Informationen gibt es ebenso im Veranstaltungskalender der Stadtbibliothek unter

https://www.nuernberg.de/internet/stadtbibliothek/veranstaltungen_jubilaeum.html sowie auf ihrer Facebook-Seite unter

<https://www.facebook.com/stadtbibliothek.nuernberg>. Der Eintritt ist zu

allen Veranstaltungen und Formaten frei. Sofern sie als

Präsenzveranstaltungen stattfinden, gelten die derzeit gültigen

Hygienebestimmungen. jos

